

► und Akteninindices – was wäre mit einem Musikschulplatz, der nach drei Jahren wieder eingestellt werden muss? Nein, die Grundversorgung muss von der Stadt geleistet werden.



Darstellung des Projekts Philadelphia-Brücke, in dem eine Zweigstelle der Büchereien Wien und die Musikschule Meidling untergebracht werden.

Fidelio: Wie weit sind Investitionen in Musikschulplätze als wirtschaftlich zu argumentieren? Der Wiener Wirtschaftskammerpräsident Walter

Nettig hat erst kürzlich die Abhängigkeit bzw. den Zusammenhang zwischen Musikwirtschaft in Wien (Instrumentenhandel, Notenverkauf, etc.) und Musikschulplätzen betont.

Grete Laska: Volkswirtschaftlich sind die Musikschulen ein Gewinn – betriebswirtschaftlich nicht. Das ist vergleichbar mit den städtischen Schwimmbädern.

Fidelio: Das Gerücht, dass Musikschulleiterposten eingespart werden sollen?

Grete Laska: Wir haben im Kindergartenbereich die Vergabe neu geordnet und damit akademische Sozialarbeiter von Verwaltungsarbeiten befreit. Es geht nicht um Einsparungen – die Stadt steht zu ihren Musikschulen –, aber um sinnvolle Nutzung von Ressourcen. ■

Ankündigung

Preisträger des Dritten Fidelio-Wettbewerbes

des Vereins der Freunde der Musiklehranstalten

Kulturabteilung der Stadt Wien
Jovanni-Rey De Pedro

Rotary-Club
Claudia Viktoria Kottal

Enami Stiftung, Kommunalkredit Austria AG und Tsuzuki-Stiftung
Romana Beutel, Lisa Denk, Gabriel Faur, Thomas Fichtinger, Ulrich Hofmayer, Tibor Janoška, Milan Karanovic, Yoon Hee Kim, Marietta Kro, Georg Leskovich, Bettina Mönch, Daniel Ogris, Lisa Polacek, Manfred Radner, Jasmina Sakr, Volker Schlierenzauer, Lizaveta Sharakhouskaya, Kristina Suklar und Radu Tamazlacaru

Die Preisübergabe findet im Rahmen des Preisträgerkonzertes im Radio Kulturhaus statt.
Kartenreservierung direkt im Radio Kulturhaus.

Preisträgerkonzert
Di, 27. April 2004, 19.30 Uhr
Radio Kulturhaus

Kartenbestellung

Radio Kulturhaus

1040 Wien, Argentinierstraße 30a, Tel.: (01) 501 70 377

E-Mail: radiokulturhaus@orf.at

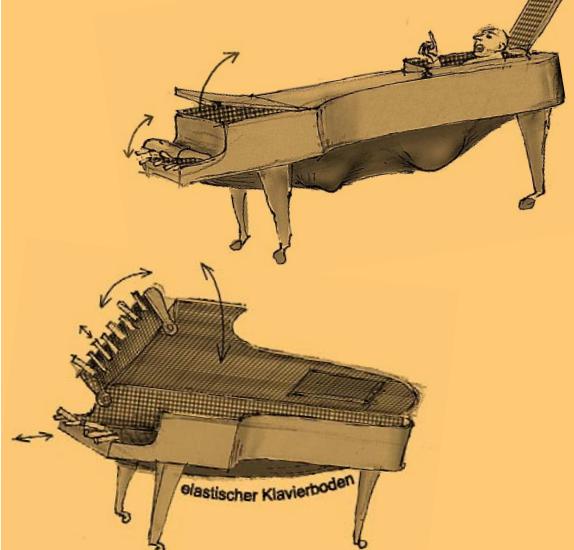
oder an der Abendkassa

Kartenpreis: € 9,– (Vorverkauf), € 11,– (Abendkassa)

Schüler und Studenten bis zum vollendeten 26. Lebensjahr und Pensionisten erhalten nach Verfügbarkeit an der Abendkassa Restkarten zum halben Preis.

Aufgeschnappt – Zugeschnappt

Ein Mann wird in einem Krokodil gefangen, das Krokodil sieht aus wie ein Klavier, und aus ökonomischen wie bürokratischen Gründen ist es unmöglich, ihn zu befreien.



Bühnenbildentwurf vom Krokodils-Klavier von Jakob Scheid zur Uraufführung der Oper 'Das Krokodil' nach Dostojewski von Jury Everhartz. Wien, Februar 2004